

# **IFH Köln**

## **Garten- und Balkonmöbel weiterhin Trendmarkt**

Donnerstag, 19.01.2023

*Der Markt für Garten- und Balkonmöbel wächst stetig weiter. Das zeigt der neue „Branchenbericht Garten- und Balkonmöbel“ des IFH Köln in Zusammenarbeit mit dem Industrieverband Garten (IVG) e. V. Auch wenn das sonderkonjunkturelle Wachstum des Corona-Jahres 2020 nicht wiederholt werden konnte, lag der Umsatz auch in den vergangenen beiden Jahren über dem von 2019. Und auch die Prognosen sehen gut aus: Das Marktwachstum wird auch 2023 weiter ansteigen.*

### **Garten- und Balkonmöbelmarkt profitiert von Corona-Umsatzsprung**

Garten und Balkon wurden 2020 aufgrund von pandemiebedingten Ausgangsbeschränkungen und dem Ausfallen von Auslandsurlaube zu wichtigen Freizeitorten im privaten Rahmen. Das zeigt sich im Umsatz der Garten- und Balkonmöbelbranche, welche ein Umsatzplus von 17,2% auf 1,5 Mrd. Euro im Vergleich zu 2019 erreichen konnte. Dieser Aufschwung konnte 2021 jedoch nicht reproduziert werden und der Gesamtmarkt verzeichnete einen Umsatzrückgang von über 10%. Während der Umsatz auch 2022 weiter leicht sank, hielt sich der Garten- und Balkonmöbelmarkt dennoch über dem vorpandemischen Niveau. Die Marktexperten prognostizieren für 2023 ein Umsatzwachstum von 1,5% im Vergleich zum Vorjahr, welches aber nicht auf einem Mengen-, sondern nur auf einem Preisanstieg beruht.

### **Teilmarkt Gartenschirme zeigt größtes Wachstum**

Der Garten- und Balkonmöbelmarkt setzt sich aus drei Warengruppen zusammen, deren Marktanteile in den letzten zehn Jahren verhältnismäßig stabil geblieben sind. Garten- und Balkonmöbel dominieren mit rund 70% den Markt, gefolgt von Gartenschirmen und Gartenmöbelauflagen/-zubehör. Kundinnen und Kunden setzen im Hinblick auf das Material vor allem auf Metallmöbel, gefolgt von Holz und Plastik. Während Garten- und Balkonmöbel unangefochten den größten Marktanteil ausmachen, konnte der Bereich Gartenschirme seinen Marktanteil in den letzten zehn Jahren sichtbar ausbauen.

„Die deutschen Sommer werden jedes Jahr heißer. Seit 2000 ist die Sommermitteltemperatur in Deutschland um ein Grad Celsius angestiegen. Dies hat deutliche Auswirkungen auf den Garten- und Balkonmöbelmarkt, was sich besonders im Wachstum der Gartenschirme zeigt“, so Dominik Kudet, Junior Projektmanager am IFH Köln.

### **Garten- und Balkonmöbel weiterhin Trendmarkt**